

# KONTAKT

**Evangelisch-Lutherische  
Johanneskirche Erlangen**

**Gemeindebrief**

**August / September 2009**



RUHE VOR DEM (AN)STURM

**Der Herr segne dich und behüte dich,  
der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten  
und sei dir gnädig,  
der Herr erhebe sein Angesicht über dich  
und gebe dir Frieden.**

(4 Mose 6,24-26)

Während meiner Zeit in Franken hat mich immer neu angerührt, auf welch ein elementares Bedürfnis nach dem Segen ich gestoßen bin. Das war besonders ausgeprägt an den Weggabelungen des Lebens wie bei Taufe oder Konfirmation, bei Hochzeit und Jubiläen, bei Todeserfahrung oder bevorstehenden Unternehmungen.

Mit dem Aaronitischen Segen, wie er oben wiedergegeben ist, kommt der sonntägliche Gottesdienst zu seinem Ziel und Ende. Aber, der Segen geht mit, er begleitet uns auf dem Weg in unsere je eigene Welt und in unser Tun.

Es gibt viele Segenssprüche, aber keiner überbietet dieses biblische Segenswort. Denn es ist klar gegliedert, zerfasert nicht in Weitschweifigkeit, ist vielmehr knapp und gibt gerade so einem hohen Sinnbogen Raum.

Dieser Segensspruch entfaltet selbst, was er bedeutet: *Der Herr behüte dich* – Bewahrung auf Weg und Steg. Und das ist nicht nur wortwörtlich gemeint, sondern gilt auch für unsere Gedanken, unsere Herzens- und Lebenswege, gilt Großen und Kleinen. Und Segen heißt, Gottes *Angesicht* auf sich zu spüren, Licht, Wärme, ja Freundlichkeit zu erfahren, Einsamkeit oder gar Verbiesterung hinter sich lassen zu dürfen. Wesentlich ist auch: *Der Herr sei dir gnädig*. Würde alles aufgerechnet, wo blieben Freude und Dank?

*Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich*: Geschieht das, dann bin ich in den Schein seiner Aufmerksamkeit getaucht, seiner Liebe und seines Friedens. Gibt es etwas Höheres, als im Heilsein aufgehoben zu sein?

Die dreimalige Wiederholung *Der Herr* will zu der Erkenntnis führen, dass in diesem Herrn selbst der ganze Segen liegt. Wenn er um mich ist, dann habe ich teil an seinem Segen, denn dieser Herr, Jesus Christus, tut mir unendlich gut.

*Hermann Lutschewitz, Pf. i. R.*



Titelbild: D. Dürr: Abtsdorfer See in der Nähe von Freilassing

**Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.**

(Lukas 12,34)

Am Ende eines Gesprächs mit seinen Jüngern über das –sich Sorgen machen- sagt

Jesus: „Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“

Jesus weist pointiert auf den engen Zusammenhang hin zwischen dem „Reichtum“, den ich ansammle und dem, was mich innerlich erfüllt.

Was geht mir ständig durch den Kopf, wofür gebe ich mein Geld aus, wie lege ich meine Ersparnisse am Besten an, was wünsche ich mir, womit verbringe ich meine Zeit, wofür setze ich mich ein?

Die Antworten, die ich mir auf diese Fragen gebe, zeigen mir auf, woran mein Herz hängt, was mir wichtig ist, was ich erreichen will.

Aber bin ich wirklich nachhaltig glücklich, wenn ich reich bin, wenn ich erfolgreich bin, wenn mein Ansehen steigt, wenn ich das erreicht habe, was mir unerlässlich schien?

Demgegenüber möchte Gott die erste Stelle in meinem Leben einnehmen, damit ich Geschöpf nach seinem Bilde werden kann. Er gibt uns durch Jesus Christus das, was wirklich Bestand hat.

Im Blick auf ihn würde manche Entscheidung anders aussehen, weniger Schmerzen bereiten, würden übermächtige Sehnsüchte auf andere Weise gestillt und Zerwürfnisse vermieden werden, würde mein Lebensweg mit einem klaren Ziel vor Augen gerade werden.

*Uwe Schatz*

---

Pfarrer i.R. Lutschewitz erinnert in seiner Auslegung auf Seite.2 mit Recht an die in Franken übliche Hochschätzung des Segens. Dazu berichtet Prof. Dr. Manfred Seitz in einer Predigt folgendes: „Ein Pfarrer in der Nähe von Ansbach erlebte .. folgendes mit dem Segen: Er besuchte regelmäßig eine ... geistig schon stark verminderte Frau. Ein Gespräch kam fast nicht mehr zustande... Als er es wieder einmal vergeblich versucht hatte, verabschiedete er sich und sprach zum Schluss den gottesdienstlichen Segen. Da ging durch die Frau eine spürbare Bewegung, und sie sagte in bestem Fränkisch: ‚Heut hast a mal was G’scheits g’sagt!‘“ (aus: Lebenswort. Erlanger Universitätspredigten. Manfred Seitz zum 60. Geburtstag, Erlangen 1988, S. 37)

Aufgestöbert durch Pfarrer C.M. Morath



KIRCHE MIT  
KINDERN

## **Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:**

Kindergottesdienste: 20., 27. Sept. / 4., 11. Okt.

/

29. Nov. Fam.-GD Kirche / 6., 13., 20. Dez

Schatzinseln: 18., 25. Okt. / 15., 22. Nov.



Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺

### **Gemeindefest - Rückblick:**

Es war ein schönes, gelungenes  
Gemeindefest.

Das Wetter, das mit bedeckt und schwül  
begann zeigte sich gegen Abend von  
seiner besten Seite ☺,

der Gottesdienst mit farbigem Anspiel,  
die Musicals (Kindergarten / Kirche),  
die Spielstraße, die Gitarrengruppe und  
die Männer-Blues-Band der  
Johanneskirche – alle trugen zu diesem  
tollen Fest bei.



Ausdrücklich möchte ich mich aber bei all denen  
bedanken, die eigene Interessen zurückstellten, um für  
alle da zu sein und z.T. unangenehme oder stressige  
Dienste (im wahrsten Sinn Diakonia!) zu leisten.  
Herzlichen Dank auch allen, die kurzfristig für Dienste  
eingesprungen sind, (Grillen, Spülma-  
schinenreparatur und kurzfristiger  
Spülhintergrunddienst im Gemeindehaus).  
Das einzige, was nicht so gut geklappt hat, war die  
Bereitschaft, noch mit aufzuräumen, bis alles  
aufgeräumt ist. Da waren wir zum Schluss nur noch 7  
Personen und das wird dann zäh. Um 21 Uhr war dann  
aber alles geschafft und nächstes Jahr, wird auch das

noch gut. – Vielen Dank !!

### **Wie geht es weiter im September:**

Die Gruppen, die **Diana** Krübig leitet beginnen in der **ersten** Schulwoche.

Die Gruppen, die **Kent** Krübig leitet beginnen in der **zweiten** Schulwoche.

Vorerst gehen wir davon aus, dass alle Gruppen weiterlaufen, wie bisher.

Bei Unsicherheit bitte anrufen (48 37 31). Wer wegen Stundenplanänderungen, etc. nicht  
mehr kommen kann, soll bitte anrufen. Wir werden Lösungen finden. Liebe Grüße und  
erholsame Ferien, und vielen Dank für Ihr und Euer Engagement.

## Herzlich willkommen: Sprachstudenten aus aller Welt

Sie kommen aus Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Lettland, Polen.....Wie jedes Jahr gibt es im Sommer im Martin-Luther-Bund in Erlangen einen Sprachkurs. Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter aus lutherischen Minderheitskirchen leben und lernen einen Monat lang gemeinsam, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Eine schöne Tradition ist der Besuch bei uns. Am **Sonntag, den 6. September 2009**, wird die Gruppe am Abendmahls-Gottesdienst teilnehmen, der vom Generalsekretär des MLB, Dr. Rainer Stahl, und Pfarrer Christoph Reinhold Morath gehalten wird. Beim Kirchenkaffee kann man miteinander ins Gespräch kommen.

**Wir bitten wie jedes Jahr darum, Gäste mit nach Hause einzuladen zum Mittagessen, zu einer kleinen Unternehmung oder zu einem Ausflug in die Umgebung.** Unsere Gäste können ihr erlerntes Deutsch anwenden und mehr von Glauben und Leben in Deutschland und Europa erfahren.

Bitte melden Sie sich **schon jetzt** im Pfarramt (4 13 04) oder direkt beim Martin-Luther-Bund Tel.: 7870-22 (Frau Hirschmann).

Wir freuen uns auf schöne Begegnungen und danken für Ihre Gastfreundschaft!

### *Dir zuliebe...*

Ein Ehepaar feiert das Fest der Goldenen Hochzeit. gemeinsamen Frühstück denkt die Frau: "Seit fünfzig Jahren habe ich immer auf meinen Mann Rücksicht genommen und ihm immer das knusprigere Oberteil des Brötchens gegeben. Heute ich mir endlich diese Delikatesse gönnen."...

Sie schmiert sich das Oberteil des Brötchens und gibt das andere Teil ihrem Mann. Entgegen ihrer Erwartung ist dieser hochofren, küsst sie und sagt: "Mein Liebling fünfzig Jahre habe ich das Brötchen-Unterteil nicht mehr gegessen, das ich vom Brötchen am allerliebsten mag. Ich dachte immer du sollst es haben, weil es dir so gut schmeckt."



Beim

will

Verfasser unbekannt

02.08.	<i>Annaliese Linke, Georg-Krauß-Str. 8</i>	84 Jahre
02.08.	<i>Gertraud Müller, Möhrendorfer Str. 55</i>	88 Jahre
04.08.	<i>Horst Luft, Drosselweg 1</i>	75 Jahre
05.08.	<i>Hans Schneider, Riemenschneiderstr. 42</i>	89 Jahre
07.08.	<i>Dr.Franz Krautwurst, Zeisigweg 3</i>	86 Jahre
07.08.	<i>Alfred Walker, Meisenweg 10b</i>	84 Jahre
08.08.	<i>Hildegard Rudolph, Dompfaffstr. 42</i>	80 Jahre
09.08.	<i>Irma Heinze, Habichtstr. 14</i>	87 Jahre
12.08.	<i>Lothar Heyn, Ludwig-Sand-Str. 7</i>	70 Jahre
17.08.	<i>Karolina Zoller, Damaschkestr. 1</i>	82 Jahre
18.08.	<i>Gerhard Pfeffermann, Dompfaffstr. 128</i>	81 Jahre
19.08.	<i>Franz Brosig, Falkenstr. 13</i>	70 Jahre
20.08.	<i>Karin Leonhardt, Pappelgasse 26</i>	80 Jahre
20.08.	<i>Theodora Wagner, Lerchenbühl 66</i>	75 Jahre
23.08.	<i>Helmut Schmitt, Peter-Vischer-Str. 14</i>	75 Jahre
24.08.	<i>Konrad Kreß, Habichtstr. 14</i>	84 Jahre
25.08.	<i>Wilhelmine Friedl, Krähenhorst 2</i>	88 Jahre
29.08.	<i>Lieselotte Veit, Dompfaffstr. 147</i>	75 Jahre
31.08.	<i>Ella Bauer, Erlenfeld 3e</i>	81 Jahre
31.08.	<i>Käthe Friedrich, Barthelmeßstr. 3</i>	85 Jahre
31.08.	<i>Margarete Hirsch, Dompfaffstr. 108</i>	89 Jahre
31.8.	<i>Irma Zienert, Membacher Weg 21a</i>	

*Wir gratulieren herzlich*

*und wünschen Gottes Segen.*

*Vergessen wir nicht, das Leben zu preisen für jeden Tag,  
den wir leben dürfen, gar mit Brot, Wohnung, Arbeit.*

*Nichts ist selbstverständlich.*

*Wer das weiß, kann seine Lebensansprüche zugunsten  
anderer gelassen reduzieren.*

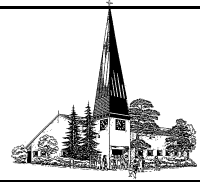
*Solche Gelassenheit brauchen wir.*

*(Friedrich Schorlemmer)*

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen.

# Johanneskirche Erlangen

In den Ferien vom 1. August bis 14. September entfallen die Abendandachten und der Kindergottesdienst.

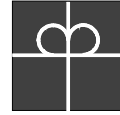


<b>So. 02.08.</b> 8. So. n. Trinitatis	<b>09.30</b> <b>10.00</b>	<b>Beichte</b> <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Predigt: Matthäus 5,13-16</i>	<b>Eunicke</b>
<b>So. 09.08.</b> 9. So. n. Trinitatis	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b> <i>Predigt: Matthäus 25,14-30</i>	<b>NN</b>
<b>So. 16.08.</b> 10. So. n. Trinitatis	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>Markus 12,28-34</i>	<b>Eunicke</b>
<b>So. 23.08.</b> 11. So. n. Trinitatis	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b> <i>Predigt: Lukas 18,9-14</i>	<b>Morath</b>
<b>So. 30.08.</b> 12. So. n. Trinitatis	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b> <i>Predigt: Markus 7,31-37</i>	<b>G.R. Schmidt</b>
<b>So. 06.09.</b> 13. So. n. Trinitatis	<b>09.30</b> <b>10.00</b>	<b>Beichte</b> <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <i>anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus zusammen mit den Sprachstudenten aus Osteuropa</i>	<b>Morath</b> <b>Morath / Stahl (M-Luther-Bund)</b>
<b>So. 13.09.</b> 14. So. n. Trinitatis	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b> <i>Predigt: Lukas 17,11-19</i>	<b>G.R. Schmidt</b>
<b>So. 20.09.</b> 15. So. n. Trinitatis	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst</b> <i>Predigt: Matthäus 6,25-34</i>	<b>Morath</b>
<b>So. 27.09.</b> 16. So. n. Trinitatis	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Vorstellung der Präparandinnen und Präparanden</b>	<b>Eunicke / Morath</b>
<b>So. 04.10.</b> 17. So. n. Trinitatis	<b>10.00</b>	<b>Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Beteiligung des Kindergartens</b>	<b>Morath</b>

 = 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus



Fr.	07.08.	10.00	Gottesdienst	Eunicke
Fr.	21.08.	10.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	04.09.	10.00	Gottesdienst	NN
Fr.	18.09.	10.00	Gottesdienst	NN

Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	14.08.	16.00	Gottesdienst	Eunicke
Fr.	28.08.	16.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	11.09.	16.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	25.09.	16.00	Gottesdienst	Morath

**Präparanden und Konfirmanden**

Die Präparanden- und Konfirmandenkurse beginnen im September. Sie werden jeweils an zwei Spätnachmittagen stattfinden, die, wie alle weiteren Daten, in einem Informationsbrief Anfang August mitgeteilt werden.

**Die ersten Termine für die Präparandinnen und Präparanden:**

Dienstag,	22.09.09	17.00-18.00 Uhr	1. Treffen der Präparandinnen und Präparanden
Sonntag,	27.09.09	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Präparandinnen und Präparanden
Mittwoch,	30.09.09	19.30 Uhr	1. Präparanden-Elternabend

**Der erste Termin für die Konfirmandinnen und Konfirmanden:**

Dienstag,	22.09.09	18.00-19.00 Uhr	1. Treffen der Konfirmandinnen und Konfirmanden
-----------	----------	-----------------	---

**Unser Programm im August und September 2009**

Mo.	07.09	15.00	Seniorenclub	Gemütliches Kaffeetrinken nach den Ferien
Mo.	14.09.	19.30	Frauenkreis	„Kaffee, Aprikosen, Zwetschgen ...- was wir den Arabern verdanken“, Referentin Frau T. Kleefeld
Mi.	16.09.	20.00	Kirchenchor	Erste Probe nach den Ferien
Sa.	19.09.		Kindergarten	Basar im Gemeindehaus
Mo.	21.09.	15.00	Seniorenclub	„Zeit und Reise“ Filmvorführung und Musik, mit Frau Abba Werr
Mo.	21.09.	20.00	Kirchenvorstand	Sitzung in der Bücherei
Di.	22.09.	20.00	Bibelwerkstatt	Erstes Treffen nach den Ferien
Do.	24.09.	09.00	KONTAKT	zusammenlegen
Fr.	25.09.	20.00	Frauentreff	Planungsabend

**Die Jugendgruppen und Kreise treffen sich wieder nach den Ferien.**



Stand: 20.07.2009

01.09.	<i>Irmgard Schöfer, Habichtstr. 14</i>	90 Jahre
03.09.	<i>Irma Hautmann, Spitzwegstr. 6</i>	87 Jahre
05.09.	<i>Erika Dorr, Lerchenbühl 49</i>	85 Jahre
06.09.	<i>Joachim Penert, Dompfaffstr. 131</i>	86 Jahre
11.09.	<i>Helmut Kammermeyer, Möhrendorfer Str. 32</i>	81 Jahre
11.09.	<i>Hildegard Schebsdat, Habichtstr. 14</i>	99 Jahre
11.09.	<i>Georg Ebner, Florian-Geyer-Str. 17</i>	81 Jahre
12.09.	<i>Dr. Hans Dimpfl, Killingerstr. 72</i>	70 Jahre
13.09.	<i>Sigrid Rabiger, Membacher Weg 17</i>	83 Jahre
14.09.	<i>Mara Gerlicher, Steinforststr. 30</i>	84 Jahre
14.09.	<i>Elsa Müller, Habichtstr. 14</i>	95 Jahre
15.09.	<i>Friedrich Girscht, Sperlingstr. 25</i>	82 Jahre
15.09.	<i>Barbara Kröhn, Barthelmeßstr. 2a</i>	84 Jahre
16.09.	<i>Charlotte Krieger, Steinforststr. 34</i>	92 Jahre
17.09.	<i>Siegfried Reusch, Falkenstr. 42</i>	84 Jahre
18.09.	<i>Rolf Schulte, Georg-Krauß-Str. 2</i>	75 Jahre
18.09.	<i>Therese Schmid, Ludwig-Sand-Str. 6</i>	90 Jahre
19.09.	<i>Waltraud Cervenka, Hedenusstr. 11</i>	75 Jahre
19.09.	<i>Hannelore Lehmann, Schallershofer Str. 42</i>	84 Jahre
21.09.	<i>Eleonore Egner, Falkenstr. 46a</i>	75 Jahre
21.09.	<i>Heidemarie Heynen, Spitzwegstr. 8</i>	70 Jahre
22.09.	<i>Margareta Metzner, Erlenfeld 3e</i>	80 Jahre
23.09.	<i>Martin Winkler, Kosbacher Weg 69</i>	88 Jahre
24.09.	<i>Lieselotte Dylla, Lerchenbühl 50</i>	88 Jahre
26.09.	<i>Erika Kaempf, Schallershofer Str. 46b</i>	86 Jahre
27.09.	<i>Else Himpel, Falkenstr. 5</i>	93 Jahre
29.09.	<i>Hansjoachim Maiwald, Barthelmeßstr. 30</i>	87 Jahre
29.09.	<i>Lina Weinzierl, Habichtstr. 14</i>	88 Jahre
29.09.	<i>Marga Rader, Zeisigweg 3</i>	80 Jahre
30.09.	<i>Erika Herdegen, Dompfaffstr. 10</i>	91 Jahre

*Wir gratulieren herzlich*

*und wünschen Gottes Segen.*

*Da wird es hell in einem Menschenleben,  
wo man für das Kleinste danken lernt.  
(Friedrich von Bodelschwingh)*





Fotos: R. Weiß und D. Dürr



**Blickpunkt**  
Evangelische  
Öffentliche  
Bücherei

Allen, die uns beim Gemeindefest mit dem Kauf von z.T. gespendeten Büchern geholfen haben, sei herzlich gedankt. Wir haben einen Erlös von 108 € erzielt, dieser Betrag wird für Neuanschaffungen verwendet.

***Die nächste Ausleihe  
nach der Sommerpause ist am Mittwoch, 02.09.09.***

Es wartet dann zum Beispiel der historische Roman "Riemenschneider" von Tilman Röhrig auf Sie. Der fränkische Bildschnitzer und seine Zeit stehen hier im Mittelpunkt.

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen auch einige neue Bücher für Leseanfänger, nämlich Olchi-Bücher. Alle, die diese Spezies noch nicht kennen, müssen sich Olchis so vorstellen: Ein Olchi hat Hörhörner, er hört Ameisen husten und Regenwürmer rülpsen. Die Knubbelnase riecht gern Verschimmelteres und faulig Stinkendes. Olchi-Haare sind so hart, dass man sie nicht schneiden kann, sondern eine Feile braucht. Olchi-Augen fallen gerne zu, denn ein Olchi ist stinkfaul und schläft für sein Leben gern bei Tag und Nacht. Damit ist wohl auch geklärt, dass bei Olchi-Familien einiges anders ist als bei uns und es viel zu erzählen (und zu lachen) gibt.

Wir freuen uns auf viele interessierte Leser.

*Ihr Büchereiteam*

## 20 Jahre Partnerschaft Erlangen-Makumira



Als Gast beim Gemeindefest war Frau Severina Parsalaw aus Makumira. Vor 17 Jahren kam sie mit Ihrer Familie zu uns, und ihr Mann begann mit seiner Doktorarbeit. Heute ist er Provost in Makumira, unserer Partnerhochschule.

(Das Bild zeigt Frau Parsalaw und Prof. Dr. Moritzen beim Grußwort während des Gottesdienstes am Gemeindefest)



**Getauft wurde:**

Nils Dominik Lea, Schobertweg 10  
 Mieko Jule Seidel, Hänflingweg 9  
 Olivia Grace Roark, USA

**Getraut wurden:**

Wolf-Martin Rasenack und Miriam, geb. Zeidler

**Bestattet wurde:**

Ilse Egerer, Erlenfeld 1, 74 Jahre  
 Gerda Magum, Habichtstr. 14, 85 Jahre  
 Johanna Schelter, Dompfaffstr. 14, 83 Jahre  
 Holger Häupler, Schlehentr. 9, 48 Jahre  
 Karl Engelbrecht, Killingerstr. 51, 87 Jahre  
 Johann Beyer, Habichtstr. 14, 87 Jahre

*Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den  
 Bruchstücken unseres Lebens machen kann,  
 wenn wir sie ihm ganz überlassen.  
 (Blaise Pascal)*

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

E-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: [www.erlangen-evangelisch.de/Johannes](http://www.erlangen-evangelisch.de/Johannes)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath E-Mail: <a href="mailto: reinhold.morath@t-online.de">reinhold.morath@t-online.de</a>	Tel.: 20 35 87 und 71 20 857	<i>Sprechzeiten</i> Mi. 9.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer Johannes Eunicke E-Mail: <a href="mailto: PfarrerEunicke@aol.com">PfarrerEunicke@aol.com</a>	Tel.: 92 32 017	nach Vereinbarung
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.) Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	nach Vereinbarung
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50	Mo.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	

**Konto Johannesgemeinde**

Nr. 4001634, BLZ 76350000  
 Sparkasse Erlangen

**Konto Gemeindeverein**

Nr. 4004961, BLZ 76350000  
 Sparkasse Erlangen

**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**

E-Mail: [Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.de](mailto: Johannes-Kindergarten@city-Erlangen.de)

Internet: [www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten](http://www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten)

Leiterin Anja Grasser

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

**Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von  
 D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

**Layout / Druck**

Dieter Dürr / Johanneskirche

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

## *Ich mag es*

*Ich mag es, wenn die Blumen blühen,  
die Wolken hoch am Himmel ziehn,  
die Winde spielen mit den Zweigen,  
die Nebel tanzen ihren Reigen,  
der Wind mir bläst ins Angesicht  
und leise flüstert ein Gedicht*

*Ich mag es, wenn die Spinnen weben,  
die Netze zwischen Äste kleben,  
der Tau in Tropfen hell erblinkt,  
von ferne leis ein Lied erklingt,  
der Mond hell scheint in`s stille Land  
und es umfasst mit Silberband*

*Ich mag es, wenn die Sonne scheint,  
kein Kind des Nachts in`s Kissen weint,  
die Lerche hoch am Himmel singt,  
dem Schöpfer froh ihr Ständchen bringt,  
die Hand mich hält, die mich erschuf  
bis einst erklingt Sein Heimkommruf*

*(Jahreszeitgedicht, Autor: Manfred Reich)*